

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 47

Artikel: Die Unruhen von Genf

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nationalrat Dr. H. Häberlin
Direktionsmitglied des Internationales Friedensbureau in Genf, Präsident des Zürcher Verkehrsvereins. Er ist der Mann mit dem größten Anzahl medizinischer, sozialer und politischer Publikationen, vollendet am 1. November sein 70. Lebensjahr.



Hermann Hartmann
Verkehrsdirektor des Berner Oberlandes, 65-jährig in Bern. Ein großer Erfolg war seine Erstellung auf dem Gebiete der Reiseliteratur hat er sich einen Namen gemacht
Aufnahme Lüscher



Dr. Eugen G. Schäfer
Präsident des Grossen Rates, von 1918 bis 1932 Direktor des «Journal de Genève», tritt auf Ende des Jahres von seinem Posten zurück.



Dr. A. E. Zinsli
Vizepräsident des Schweizerischen Dampfschiffahrtverbandes und dessen Vertreter für den Dienst aus den eidgenössischen Behörden, starb 55 Jahre alt in Bern



Oberst Emil Obrecht
Urkundsführer in Grindelwald, starb 73 Jahre alt. Der Offizierlichkeit diente er in verschiedenen Kompanien und als Adjutant von Parteidienstorganisationen. Mehrere Perioden gehörte er dem Solothurnischen Kantonsrat an. Während der Mobilisationszeit kommandierte er das Berner Infanterieregiment 14



Zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung hatte der Kanton Genf die Mobilisierung der Landesgarde eingeleitet. Am 11. August 1932 folgte die Mobilisierung der Genfer Truppen erfolgreich. Samstagvormittag im Hofe der Kaserne von Plainpalais unter dem Schutz des Walliser Bataillons 88, das alle Straßenzüge zum Kasernenplatz sperzte. Die Absperrungen lockten große Mengen von Neugierigen herbei. Ohne Ausweis konnten die Wachposten nicht passieren. So ging die Mobilisation ohne Störung vor sich



Blick auf den Boulevard du Pont d'Arce, wo die blutigen Ereignisse in der Mittwochnacht sich abspielten. Rechts im Bild das Palais des Expositions, von wo die Truppe auf die Menge schoß



Sozialistische und kommunistische Demonstranten verfolgen zwei Faschisten (1, 2). Diese flüchten in eine Sackgasse und werden arg prügelt

Die Unruhen von Genf

Aufnahmen Senn und Geiselhard



Als die Truppe gegen die Demonstranten vorging, wurden mehrere Soldaten überfallen, wurden ihnen die Gewehre entwunden und die Stahlhelme vom Kopf geschlagen. Mehrere Gewehre und auch leichte Maschinengewehre wurden dabei zerbrochen, die Stahlhelme eingeschlagen



Im dunklen Viertel von Plainpalais findet die Abdankungsfeier für den bei der Demonstration getöteten Kommunisten Henri Fürst aus Zürich statt. Der Sarg war vor dem Trauerhaus in der Rue des Battoirs 10 geöffnet aufgebahrt. Man sah den Leichnam mit der furchtbaren Kopfverletzung, umhüllt von einer roten Fahne mit den kommunistischen Emblemen, Sichel und Hammer. Mehrere Tausend Personen defilierten vor dem Sarg

